Objekt:	Kameo mit Mänade, 1. Viertel 19. Jh.
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK grün 312

Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus einem mehrschichtigen Sardonyx ist in einem Ring gefasst und zeigt ein weibliches Porträt im Profil. Die Dargestellte trägt ein fein gefälteltes Fell, das auf der linken Schulter geknotet ist, hier hängt ein Rehfuß herab. Sie hat lange wellige Haare, die in einzelnen Strähnen auf die Stirn und in langen Locken in den Nacken fallen. Im Haar trägt sie einen Reifen oder Kranz, auf dem drei große Weinblätter und zwei Weinreben befestigt sind. Die Weinreben verweisen die Dargestellte in die bacchische Sphäre, hier wird aller Wahrscheinlichkeit nach eine Begleiterin des Weingottes gemeint sein. Das vorliegende Objekt wurde „den 5. Nov. 1830. an d. Kunstkab. übergeben“. Es gehört einer Sammlung von 40 Gemmenringen an, die Königin Charlotte Mathilde (1766-1828) testamentarisch der Kunstkammer vermacht hatte.
[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Sardonyx, Gold
Maße:	(mit Fassung): 2,44 cm, B. 2,10 cm, T. 0,67 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1801-1825
	wer	
	wo	Rom

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Mänade
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Charlotte Mathilde von Württemberg (1766-1828)
	wo	

Schlagworte

- Frauenkopf
- Gemme
- Porträt
- Ring (Schmuck)
- Schmuck